

Antrag zur GV von Wien Anders

Antragsteller: Simon Neuhold

1

Antrag auf Gründung der Arbeits-/Themengruppe „Linke Kommunalpolitik“:

Wien Anders muss sich damit auseinandersetzen, wie linke Kommunal- und Regionalpolitik funktionieren kann und auch bei der Bevölkerung ankommt. Eventuell kann das nicht nur in der Praxis Erfolg haben, sondern auch Einfluss auf einer tiefergehendes und erweitertes Programm haben.

Die Partei „Die Linke“ in Deutschland hat eine BAG (Bundesarbeitsgruppe) „Kommunalpolitik“, hier könnte man sich sicher Hilfe für den Aufbau holen, ebenso bei der Grazer KPÖ.

1 fsp
2 Enthalt

Antrag zur GV von Wien Anders

Antragsteller: Simon Neuhold

2

Antrag auf Gründung der Arbeits-/Themengruppe „Organisationsentwicklung“:

Wien Anders ist nicht so breit aufgestellt wie es sein könnte. Diese Arbeitsgruppe, oder Themengruppe soll sich vor allem damit beschäftigen, wie man das Bündnis erweitern, neue Zielgruppen ansprechen und Leute zum mit machen anregen kann.

3 fsp
4 Enthalt

Antrag zur GV von Wien Anders

Antragsteller: Simon Neuhold

3

Antrag „Grätzlpolitik“

Wer die „Grätzlfeste“ der Initiative Aufbruch gesehen hat, weiß wie viele Leute so etwas ansprechen kann. Das sollte ein Wink für uns sein. Wien Anders sollte offener auf die Leute zugehen. Mit Grätzlfesten, Lieder- oder Filmabenden, Infotische usw. ~~Damit könnten wir Leute auch auf einem niedrigeren Level ansprechen und eventuell zum mit machen bewegen.~~

4 Enthalt

Stefan Ohrhallinger bringt folgende Anträge bei der Wien Anders Generalversammlung am 15.10.2016 ein:

Antrag 1: Das Programm von Wien Anders ist um folgenden Punkt zu erweitern:

4

Wohnen ist ein Grundrecht. Die Bereicherung an Gewinnen aus Verkauf oder Transfer von Wohnraum, muss abgeschafft werden.

Begründung: Die überhandnehmende Spekulation mit Wohnraum wird vor allem durch die Erwartung steigender Immobilienpreise getrieben. Die tatsächlichen verlangten Mieten werden erstens dadurch und zweitens durch Verknappung mittels Leerstandshortung und Abverkauf als Eigentum hochgetrieben.

Suppl. wesen - 1 Enthalt

Antrag 2: Die Bündnisvereinbarung ist um folgenden Punkt zu ergänzen:

5

Programmatische Änderungen von Themengruppen sind innerhalb von 1 Monat vom Rat zu behandeln. Eine Ablehnung oder eine Zuweisung an die nächste GV (und ein Diskussions-Fahrplan dafür) muss begründet sein, so dass die Themengruppe den Antrag überarbeiten kann. Für eine Zustimmung ist keine Antwort erforderlich.

Begründung: Oft ändern sich die politischen Umstände schnell (siehe Mietrechtsvorschlag der SPÖ im Dezember 2015, Universalrechtsmiete von 5.50/qm ab 20 Jahre Baualter, Wien Anders hat für solche Neubauten, für die der freie Markt gilt, keine Antwort). Durch VfGH-Urteile (Richtwertmiete soll im Herbst gekippt werden) müssen wir ebenfalls sehr schnell auf neue Realitäten reagieren. Die Generalversammlung ist dafür kein ausreichend zeitnahes Instrument, hier müssen Themengruppen mit ihrer Expertise und der Rat mit seiner demokratischen Legitimierung rasch entscheiden können. 2 Ratssitzungstermine reichen dafür aus.

10 Enthalt

Antrag der WA-Bezirksgruppe Ottakring betreffend interne Informationspolitik

6

Die interne Informationspolitik von Wien Anders möge in Bezug auf die ^{3 Enthalt} verwendeten Kommunikationskanäle wie folgt reformiert werden:

- 1.) Sämtliche wichtige interne Informationen (wie z.B. Protokolle von Ratssitzungen) müssen auch für all jene AktivistInnen zugänglich gemacht werden, die nicht Teil der internen FB-Gruppe sind - also zumindest über die Mailingliste.
- 2.) Als zusätzlicher interner Kommunikationskanal ist ein Forum einzurichten.

Begründung:

Abgelehnt

In der Kooperationsvereinbarung von Wien Anders heißt es wörtlich:

"Der Rat wird in Form von Newslettern, der Website und des FB-Accounts den Informationsfluss gewährleisten und für Transparenz gegenüber allen Basisgruppen und allen AktivistInnen sorgen."

Dieser Informationsfluss ist aus unserer Sicht sehr ungleichmäßig verteilt. Viele für WA-AktivistInnen wichtige Informationen werden ausschließlich über die interne FB-Gruppe verbreitet, während Newsletter und Homepage vergleichsweise eine Art Schattendasein zu führen scheinen. Dies bedeutet eine Exklusion all jener Menschen, die für sich die persönliche Freiheit/Unabhängigkeit in Anspruch nehmen, sich bei einem mit äußerst fragwürdigen Methoden operierenden US-Großkonzern keinen Account erstellen zu lassen. Eine derartige Exklusion widerspricht aus unserer Sicht ganz klar den Ansprüchen einer sich als links definierenden Gruppierung. Es kann/darf nicht sein, dass etwa ein Ratsprotokoll ausschließlich über die interne FB-Gruppe verbreitet wird und somit eine Zwei-Klassen-Gesellschaft an AktivistInnen entsteht - nämlich eine besser informierte Klasse mit FB-Account und eine zweite Klasse, die über keinen solchen verfügt. Wien Anders ist ja hoffentlich weit mehr als bloß eine FB-Gruppe. Ein von der Bindung an die Machenschaften eines Großkonzerns unabhängiger Weg wäre hingegen die Errichtung eines internen WA-Forums. Das unlängst eingerichtete Forum vom Aufbruch könnte dabei ein mögliches Vorbild sein.

7

Peter Postmann, ~~AktivistInnen~~:

Budgetplanung

1. Der Rat möge geeignete Intervalle und Zeiträume festlegen für die er Budgetpläne erstellt.
2. Die Budgetplanung soll insbesondere grob in zwei Punkte untergliedert werden: Betrieb und Weiterentwicklung.
 - 2.1. Der Rat möge jedenfalls die für den Betrieb notwendigen Budgets selbst beschließen.
 - 2.2. Die Budgetplanung für die Weiterentwicklung soll in Abstimmung mit den AktivistInnen erfolgen.
 - 2.2.1. Der Rat möge einen Prozess definieren, wie AktivistInnen Anträge für die Budgetplanung einbringen können.
 - 2.2.2. sowie, wie AktivistInnen Anträgen zustimmen oder diese ablehnen können.
3. Der Rat möge die Budgetposten in zumindest zwei Kategorien aufteilen: Vollfinanziert (Budget wird von Wien Anders gestellt) und Teilfinanziert (Budget wird nur teilweise von Wien Anders gestellt, der Rest muss über Spenden, etc. finanziert werden).
 - 3.1. Für teilfinanzierte Budgetposten möge er geeignete Fristen festgelegt, bis zu jenen die Finanzierung erfolgen muss.
4. Grundsätzlich soll die Budgetplanung transparent erfolgen, im Einzelfall entscheidet der Rat welche Informationen nicht veröffentlicht werden.
5. Für Budgetposten auf die AktivistInnen/Bezirks-/Themengruppen/etc. Zugriff haben, sollen Bewertungskriterien veröffentlicht werden, aus denen hervorgeht zu welchen Zwecken und in welcher Höhe Gelder bewilligt werden können.
 - 5.1. Die endgültige Entscheidung ob Gelder bewilligt werden obliegt dem Rat.

Anträge Andas-Jugend:

Hier unsere Anträge für die GV:

1. Antrag:
Beschränkung der Kampagne auf nur ein Thema.

8

2 Pro
Abgelehnt

2. Antrag:
1000 Euro zweckgebundenes Budget für die Themengruppe Jugend für die nächste Regenbogenparade in Wien. Vorteile: Mehr Aufmerksamkeit, schon dieses Jahr trotz wenig Ressourcen sehr erfolgreich.

9

↳ spende selbst für dieses!

↳ zide zurück